

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 75: Vergessene Liebe

Titel: Vereinte Seelen – Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Vergessene Liebe

Teil: 75/

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Haldir sah besorgt zu Legolas und trug Craig dann hinaus und wieder zurück zum Palast.

"Wer bist du?", fragte Craig nochmals ängstlich und sah sich wieder um. "Und wo bin ich?"

"Ganz ruhig, Liebling.....wir sind immer noch in Düsterwald...."

"Lass mich runter...", wimmerte Craig und sah sich hilfesuchend um. "Wieso nennst du mich Liebling? Und was ist Düsterwald? Ich will nach Hause.."

"Vorsichtig, Craig....du bist verletzt...", versuchte Haldir ihn zu beruhigen.

Doch der Mensch schüttelte nur den Kopf. "Lass mich runter...lass mich endlich runter..."

Haldir ließ Craig behutsam hinunter.

Dieser wich zurück und blickte ihn und Legolas ängstlich an. "Wer seid ihr? Was tu ich hier?", fragte er leise, ehe er sich hinhockte und seine Beine umklammerte. "Ihr macht mir Angst...ich will nach Hause."

"Craig...." Haldir kniete sich vor seinen Mann hin. "Du erinnerst dich nicht mehr? An gar nichts mehr?"

Der angesprochene blickt hoch und schüttelte dann den Kopf. "Was ist passiert? Und wer ist Craig?"

"Das....das ist dein Name...."

Der Mensch nickte leicht und blickte dann hoch zu Legolas. "Das...ihr seid Elben oder?", fragte er unsicher und sah ich um.

"Ja...ja natürlich....Craig du bist abgestürzt und hast dir den Kopf aufgeschlagen. Aber das wird sicher wieder, Melamin....."

"Was heißt das? Mel...Melamin?", fragte der Mensch und senkte den Blick wieder.

"Geliebter.....komm her, wir sollten zurück in den Palast, du musst dich ausruhen..."

Craig blickte ihn verwirrt an. "Wieso...wieso Geliebter?" Dennoch stand er auf und ging unsicher näher.

Haldir hielt ihm seine Hand hin und wartete geduldig.

Zuerst ignorierte Craig ihn und ging an ihm vorbei, doch dann erblickte er Belana und suchte Schutz bei ihr.

Seufzend folgte ihm der Elb und strich Belana über den Hals. "Craig, du und ich....wir sind zusammen.....verheiratet um genau zu sein....."

"Aber...ich weiß nichts davon, kenn dich nicht einmal..." Craig schien verzweifelt und vergrub sein Gesicht an Belanas Hals.

Die Stute stupste ihn ganz sanft an und blubberte leise, wie um ein verängstigtes Fohlen zu beruhigen.

"Bring mich hier weg, bring mich nach Hause...", flüsterte er dem Pferd zu und lehnte sich gegen sie.

Haldir hörte die Worte ebenfalls und hob Craig behutsam auf den Rücken des Pferdes.

Craig sah den Elb überrascht an und lächelte leicht. "Danke", flüsterte er.

"Kannst du dich halten?", wollte Haldir besorgt wissen und hatte eine Hand an Craigs Schenkel gelegt.

Dieser nickte nur und blickte dann auf Haldirs Hand. "Wie...wie lange sind wir schon...verheiratet?"

"Nun? Inzwischen ein paar Wochen....."

"Es...es tut mir Leid, das ich...mich nicht erinnere.."

"Das wird wieder....ganz sicher. Nana kann uns sicher helfen. Ist doch nur wegen dem Sturz."

"Nana?", fragte Craig unsicher und hielt sich an Belanas Mähne fest. "Galadriel...oder?"

"Unsere Mutter, ja....." Haldir ging neben Belana her. Als sie aber wieder zu Thranduils Palast kamen und ihnen Wachmänner entgegenkamen verspannte sich der Elb und ließ Craigs Schenkel los. Sofort blickte Belana besorgt zu ihm und blubberte.

Craig blickte ängstlich auf die Wachmänner und glitt von Belanas Rücken, drängte sich unbewusst näher an Haldir. "Sie machen mir Angst...", flüsterte er und blickte zu dem Elb an seiner Seite.

Der sah selber nicht viel mutiger aus, straffte aber seine Schultern, als es galt Craig zu beschützen.

Die Wachen jedoch gingen schnurstracks an ihnen vorbei ohne sie auch nur zu beachten, dennoch blickte Craig Haldir ängstlich an. "Wann gehen wir nach Hause?", fragte er leise und sah zu ihm hoch.

"Es ist weit nach Lórien und eigentlich wollten wir erst noch nach Bruchthal...", meinte Haldir und zog Craig in den Palast, Belana kurzum bei Legolas stehen lassend, der seinen Freunden besorgt hinter her sah.

Der Mensch zitterte am ganzen Körper. Er war völlig verwirrt, außerdem waren seine Kleider überall zerrissen und er wusste nicht wem er trauen konnte. Er blickte sich in dem Palast um und folgte Haldir, auch wenn er nicht wusste wieso, er vertraute dem Elben.

Der führte ihn in ein Zimmer und nahm dann die Schale mit Wasser von einer Kommode und setzte sich damit zu Craig aufs Bett. Er tauchte ein Tuch hinein und wrang es etwas aus, bevor er damit vorsichtig die Kratzer in Craigs Gesicht damit abtupfte.

Zuerst zuckte der Mensch zurück, doch dann schloss er die Augen und ließ ihn

machen. "Wieso weiß ich nichts mehr?", fragte er leise und blickte ihn wieder an.

"Du weißt nicht mehr nichts mehr.....es scheinen nur gewisse Sachen vorübergehend blockiert zu sein. Kannst du deine Tunika selber ausziehen?"

Craig zog sich etwas zurück und blickte Haldir verwirrt an. "Wieso...wieso ausziehen?"

Haldir deutete auf das zerschlissene Teil und die Kratzer die er darunter gesichtet hatte.

Unsicher rutschte der Mensch zum Ende des Bettes. "Ich...ich weiß nicht...ich...hab Angst...", flüsterte er.

"Vor was?" Haldir sah sich unsicher im Zimmer um, ob irgend etwas Bedrohliches darin war.

"Vor dir...", murmelte Craig und rutschte ganz ans Bettende.

Haldir fuhr erschrocken herum. Etwas stach tief in sein Herz, fast wie ein Dolch und er sah Craig mit entsetztem Blick an. Leicht bebten die Nasenflügel des Elben und auch seine Unterlippe zitterte, ehe er die Lippen fest zusammen kniff.

Traurig und erschrocken blickte der Mensch ihn an. Er hatte nur gesagt was er fühlte und nun sah der Elb wütend aus und Craig hatte Angst dass er ihn nun schlagen würde. Er rollte sich auf dem Bett zusammen und vergrub sein Gesicht, während er immer wieder flüsterte "Es tut mir Leid..."

"Warum..?", fragte Haldir nur zittrig und ließ den Lappen in die Wasserschale die neben dem Bett stand fallen.

Craig blickte hoch und richtete sich wieder auf. "Ich...es ist alles so fremd...es macht mir hier alles Angst, du sagst mir plötzlich wir während verheiratet, wo ich doch nichts weiß...ich bin so durcheinander...es tut mir leid...."

"Aber...aber du darfst keine Angst vor mir haben Craig, bitte...."

"Ich kenn dich doch nicht...", flüsterte er und nahm Haldirs Hand. "Ich...ich weiß das etwas war zwischen uns, denn....denn ich fühle es, aber...ich bin so durcheinander...."

"Lass uns erst einmal deine Wunden versorgen und dann solltest du etwas schlafen....vielleicht ist morgen schon wieder alles in Ordnung", meinte Haldirs hoffnungsvoll.

Craig versuchte sich zu beruhigend, doch er begann schon wieder zu zittern. "Und wenn nicht? Was wenn es nie mehr besser wird? Sagt deine Mutter nichts dazu? Kann sie mir nicht helfen?"

"Wir müssen erst nach Lórien und sie fragen....sie wird dir sicher helfen können. Sie kann doch immer helfen..."

Der Mensch ließ Haldirs Hand los und deutlich war seine Anspannung zu spüren, als er begann seine Tunika aufzuknöpfen.

Haldir reichte ihm nur das feuchte Tuch, wollte er ihn nicht noch mehr verunsichern, auch wenn es weh tat die vielen Blessuren zu sehen und nicht helfen zu dürfen.

Craig nahm das Tuch und begann seine Wunden zu reinigen. als er jedoch die Tunika auszog und sich umdrehte, erkannte Haldir, das sein Rücken noch viel schlimmer aussah. "Würd....würdest du mir...mir helfen?", fragte Craig und blickte ihn nervös an.

Der Elb erhob sich und holte ein weiteres Tuch, um Craig damit vorsichtig den Rücken zu reinigen.

Craig entspannte sich etwas unter Haldirs Händen und lehnte sich sogar leicht gegen ihn.

Vorsichtig strich Haldir mit dem Tuch über die Schrammen. "Ich hol gleich noch Salbe dafür, ja?"

Craig nickte und lächelte ihn dann an. "Haldir?"

"Ja...?" Haldir beugte sich etwas nach vorne und strich mit den seidigweichen Haaren über Craigs Schulter.

"Ich...ich habe keine Angst mehr...vor dir...", lächelte Craig und hob sogar eine Hand um damit sanft Haldirs Wange zu berühren.

Der Elb atmete erleichtert auf. "Danke..."

Craig legte sich wieder aufs Bett und entspannte sich.

Haldir beeilte sich mit der Salbe, auch wenn er im Zickzackkurs durch die Flure eilte, um niemandem zu nahe zu kommen.

Legolas und Eómer trafen ihn im Flur und beide sahen ihn fragend an. "Wie geht es ihm?"

"Er erinnert sich nicht mehr an uns....", meinte Haldir betrübt und lehnte sich an die Wand hinter sich.

"Kann man nicht irgendwas tun?", fragte Legolas und blickte zwischen Eómer und Haldir hin und her. "Ich hab mal gehört dass ein zweiter Schlag oft Wunder bewirkt..."

"Oh nein", fuhr Haldir sofort auf. "Niemand haut meinem Mann noch mal eins über den Schädel..."

"Willst du ihn denn nicht wieder gesund haben?", fragte Eómer und blickte Haldir direkt an. Legolas kicherte nur. "Er findet es sicher schön, Craig noch mal neu kennen

zulernen..."

Haldir schüttelte den Kopf und versuchte etwas mehr Abstand zwischen sich und Eómer zu bringen.

"Was hast du?", fragte Legolas und blickte Haldir fragend an.

"Nichts...i-ich sollte zurück zu Craig..."

"Hey..." Legolas hielt ihn fest. "Jetzt sag schon was los ist!"

"Craig wartet..."

"Der kann auch mal eben warten, du machst dir doch Sorgen um irgendwas...soll ich deine Brüder zu euch schicken?"

"Nein...." Haldirs Muskeln unter Legolas' Hand spannten sich merklich an.

"Haldir! Ich dachte du vertraust mir?"

"Ja...ja schon.....i-ich weiß auch nicht....was....was los ist..."

"Du hast Angst um Craig...", stellte Legolas fest. "Was hat er zu dir gesagt?"

"Das er Angst hat....vor allem und jedem.....er wollte sich noch nicht einmal von mir anfassen lassen. Er weiß dass wir Elben sind, aber nicht wer er selber ist..."

"Gibt es nicht was, was man ihm geben kann? Damit er sich wieder erinnert?"

"Ich werd ihn zu meiner Mutter bringen.....sie wird wissen was zu tun ist."

"Das brauchst du nicht..." Rúmil kam gerade den Gang entlang und lächelte Haldir an. "Mutter ist unterwegs, sie kommt her."

Haldir atmete erleichtert auf und zog seinen Bruder an seine Seite. "Und wie geht es dir inzwischen, Brüderchen?"

"Besser, aber mein Kopf brummt. Ich werd gleich noch etwas ruhen, ich hoffe das es langsam verheilt und dir? Wie geht es dir inzwischen?"

"Wenn Craig nicht gerade unter Gedächtnisverlust leiden würde....gut.."

"Legolas sagte es schon... Nana wird ihm helfen, solange solltest du bei ihm bleiben."

Haldir nickte müde und wandte sich zum Gehen.

"Haldir?", fragte Rúmil leise, "Können wir Craig besuchen?"

"Sicher...komm mit! Wo ist Orophin?"

"Er wartet auf mich, ich sollte ihm etwas zu trinken holen...", grinste Rúmil. "Aber ich denke wir kommen besser morgen, vielleicht geht es Craig dann etwas besser und wir wollen den Armen doch nicht überfallen."

"In Ordnung....", nickte Haldir, hielt sich trotzdem weiter an Rúmils Arm fest.

//Was ist Bruder?//, fragte dieser ihn schließlich.

"Darf ich dich nicht etwas vermissen, Brüderchen?", flüsterte Haldir. "Hab kaum was von euch gehabt und mir doch Sorgen gemacht.."

Rúmil umarmte seinen Bruder kurz und drückte ihn an sich. "Sollen wir doch gleich kommen? Vielleicht erinnert sich Craig ja an etwas..."

Haldir nickte. "Vielleicht ja....ich werd erst einmal seine Schrammen versorgen..."

"Gut, wir werden gleich mal kommen, wen ich Orophin aus dem Bett kriegen kann."

"Was ist denn mit ihm?" Schon war Haldir wieder in Sorge.

"Nichts, er will nur einfach nicht aufstehen und hätte auch mich am liebsten noch wochenlang im Bett gehalten, wenn wir nicht was zu trinken brauchten."

Haldir nickte und lehnte kurz seine Stirn an die seines Bruders.

"Ihr übersteht das schon, ich mein ihr habt den Tod überlistet, was soll dann so ein kleiner Gedächtnisverlust schon auslösen." Was Rúmil jedoch nicht wusste war, das Craig aus Angst das Haldir ihn allein lassen würde soeben aus dem Zimmer schlich und sich im Palast umschaute.

"Stimmt.....wir sind verbunden miteinander.....irgendwie....und ich bin dankbar dass ich ihn nach Valinor mitnehmen darf.."

"Aber dafür habt ihr ja noch Zeit, wir wollen euch doch nicht so bald schon nicht mehr sehen."

"Keine Sorge.....nun wissen wir ja, dass wir Zeit haben....." Schließlich löste Haldir sich von ihm, um zurück zu kehren.

Rúmil lächelte ihn an und drückte seine Hand. "Ich hol eben Orophin, dann kommen wir zu euch."

Craig hatte sich währenddessen in die Küche geschlichen und untersuchte sie nach etwas essbarem.

Die Dienerinnen liefen eilig umher und verneigten sich immer leicht vor dem Prinzgemahl aus Lórien.

Auch wenn dieser das nicht verstand fühlte er sich wohl und aß soviel, das er sich fast nicht mehr bewegen konnte.

Eine junge Elbin kicherte leise und wurde von einer älteren Elbe getadelt.

Nach einer Weile erhob sich Craig wieder und verließ den Raum, wanderte weiter durch den Palast.

Und Haldir war in heller Aufregung, weil Craig schon wieder weg war. "Craig?! CRAAAAAIG!"

Dieser hörte ihn jedoch nicht, war er doch gerade in einen der Gärten gegangen und saß verträumt an einem kleinen Springbrunnen.

"Craig?" Orlando war gerade um die Ecke gekommen und steuerte lächelnd seinen Freund an. "Hey, wo hast du denn gebuddelt, dass du so zerkratzt aussiehst?"

Der Ältere blickte erschrocken auf und dachte nach. "Wer bist du?"

Orlando verzog das Gesicht. "Craig? Alles in Ordnung? Bist du auf den Kopf gefallen oder so?"

"Ich...ich weiß nicht mehr..." Craig stand auf und ging rückwärts. "Ich kenne dich nicht....wer bist du?"

"Dein Freund...wir...wir sind beide aus der anderen Welt...."

"Welche Welt?", fragte Craig und blieb nun stehen. "Du bist wirklich ein Freund? Bringst du mich dann auch nach Hause?"

"Ehm, wir sind hier zu Besuch Craig...aber ich denke wir werden bald weiter reiten...."

Craig ließ die Schultern hängen und setzte sich ins Gras. "Ich will nach Hause...", murmelte er.

"Ich.....was ist dein zu Hause....?"

Der Ältere hob den Blick und sah ihn traurig an. "Ich...ich weiß es nicht...", gab er schließlich zu.

Orlando setzte sich neben ihn. "Wir müssen abwarten Craig. Haldir findet sicher einen Weg und wenn nicht, dann sicher seine Mutter."

Craig lehnte sich an Orlando und schloss die Augen. Er wusste instinktiv, dass er ihn kannte und sie gute Freunde waren. "Was wenn nicht? Wenn ich mich nie wieder erinnere, er sagte wir seien verheiratet...stimmt das?"

"Ja....ja ihr seid schon verheiratet....ich komm erst in ein paar Monaten dran, bin aber jetzt schon ganz aufgeregt...nur wird unsere Hochzeit kleiner.....und ich werd kein

Prinz, so wie du..."

"Du heiratest auch?", fragte Craig und lächelte ihn an. "Und ich bin ein Prinz?"

"Du ja.....du hast schließlich den Königssohn geheiratet..."

"Haldir ist ein Prinz?", fragte Craig leise und fuhr sich dann durch die Haare. "Ich weiß nichts mehr...es ist als wenn jemand einfach alles gelöscht hat...."

"Das kommt wieder, ansonsten lernst du es wieder..."

"Aber ein ganzes Leben neu erlernen?", fragte Craig und blickte ihn an. "Ich habe Haldir verletzt... ich wollte es nicht, aber es ist geschehen und nun...ich glaube er ist böse auf mich."

"Nein, er hat Angst....."

"Wovor?", fragte Craig.

"Er hat....schlimmes erlebt, bevor dir das hier passiert ist....."

"Was ist geschehen? Erzähl es mir...", drängte Craig und blickte ihn an.

"Bist du sicher, dass du das erträgst?"

"Ja...vielleicht...vielleicht hilft es..."

Orlando erzählte Craig was er wusste.

Und mit jedem Wort schien Craig verzweifelter zu werden.

Am Ende schluckte Orlando. "Ich hätte besser die Klappe halten sollen, was?"

"Nein...nein...", murmelte Craig und sah ihn traurig an. "Aber...das kann man doch nicht einfach geschehen lassen! Er muss bestraft werden...er hat ihm so was angetan und sie sind einfach abgerückt?"

"So was will geplant sein. Aber auf sich sitzen lassen tun die Elben das nicht..."

"Ich...ich muss zu ihm...", flüsterte Craig und richtete sich auf. "Bringst du mich zu ihm?"

"Ich kann es versuchen.....weiß nicht genau wo er ist."

Craig nickte eifrig und half ihm auf. "Komm wir finden ihn..."

Orlando nickte und dackelte los. Da Haldir auch auf der Suche nach ihnen war, liefen sie sich bald in die Arme. Haldir schreckte zurück und musste sich beherrschen, dass er Craig nicht überschwänglich in die Arme riss.

Doch Craig ignorierte das völlig und stürmte auf ihn zu, umarmte ihn herzlich. "Da bist du ja wieder."

Haldir schlang die Arme behutsam um Craigs Körper und drückte ihn an sich.

"Hab mich verlaufen und...ähm...er...er....hat mir geholfen..."

"Danke....", lächelte Haldir Orlando an und zog Craig mit sich zurück zu ihrem Zimmer, nachdem Orlando sich verabschiedet hatte, um zu Glorfindel zurück zu kehren.

Der Mensch hatte einen Arm um Haldirs Taille gelegt und seinen Kopf an seine Brust gelehnt. "Hast du die Salbe?"

Haldir griff in seine Tunika und zog triumphierend die Phiole hervor.

Craig lächelte und betrat das Zimmer. Sofort zog er sich seine Tunika aus und setzte sich aufs Bett.

Ganz vorsichtig strich Haldir ihm die Striemen und Kratzer ein, pustete leicht darüber um es zu kühlen.

Craig erschauerte und kicherte, als Haldir einige kitzelige Stellen erwischte. "Muss...muss ich deine Wunden auch versorgen?", fragte Craig leise.

"Meine...meine Wunden? Ich hab keine Verletzungen Craig.....ich bin völlig in Ordnung...."

"Aber...dein Rücken...", flüsterte er und drehte sich zu ihm um. "Lüg mich nicht an, ich weiß es..."

Haldir blinzelte. "Woher...?"

"Orlando...", flüsterte Craig und setzte sich so, das er Haldir ansehen konnte. "Lass es mich sehen...bitte.."

Seufzend öffnete Haldir seine Tunika, doch sein elbischer Körper leistete gute Arbeit und die äußerlichen Verletzungen heilten gut ab.

Seine Wunden waren bereits verheilt, dennoch konnte man vermuten wie schlimm die Verletzungen gewesen sein mussten. Ehrfürchtig strich Craig über die blassen Striemen. "Es...es tut mir leid..."

"Was denn? Ist doch nicht deine Schuld....."

"Nein, aber meine Art war es die dir das angetan hat." Craig strich nochmals über den Rücken und setzte dann leichte Küsse auf die heilenden Wunden.

Haldir seufzte und genoss die Zärtlichkeiten. "Ich liebe dich....", flüsterte der Elb leise.

Craig versteifte sich einen Moment, dann richtete er sich auf und senkte den Blick. "Ich...es...es tut...tut mir leid...", murmelte er und sah Haldir entschuldigend an.

"Komm her..." Haldir hatte sich umgedreht und einen Arm einladend ausgebreitet.

Und ohne zu zögern schmiegte sich Craig an seine Brust. "Ich bin so durcheinander...ich weiß nicht was ich denke und fühle..."

"Schon in Ordnung....lass dich nicht drängen.....wir haben Zeit..."

"Ich möchte mich aber erinnern...ich möchte wissen wie es war als wir glücklich waren, ich möchte wissen wie deine Eltern sind, wie unserer Hochzeit war...ich möchte wissen was wir in unsere Flitterwochen gemacht haben und wo wir uns kennen gelernt haben.."

"Soll....soll ich es dir zeigen?"

"Du...du kannst das?", fragte Craig und richtete sich etwas auf. "Wie?"

Haldir legte Craig sanft hin und legte sich neben ihn.

Unsicher blickte der Mensch ihn an, schloss aber vertrauensvoll die Augen.

Dann legte Haldir seinen Stirn an Craigs und beide begannen zu träumen.

Craig entspannte sich und dann sah er die Bilder vor sich, so deutlich als würde er sie selber erleben. Das Krankenhaus, Haldir, sein Haus. Bald darauf die Hütte in den Bergen und Lóthlorien, Galadriel und Celeborn, die Zwillinge. Die Geschichte bildete sich neu in seinem Kopf und als Haldir ihm alles gezeigt hatte war Craig erschöpft.

Und Haldir an seiner Seite eingeschlafen.